Junioren-Vierkampf

Beim Vierkampf hat sich Luc Kern durchgesetzt

Ende Juni fand das Qualifikationsturnier im Junioren-Vierkampf statt. Diverse Vierkämpfer/innen haben sich in den Disziplinen Schwimmen, Laufen, Dressur und Springen einzeln und in Mannschaften gemessen.

Baar/Zug Als Sieger bei den Mannschaften ging das Team Birkenhof Affoltern vor Letzi/ZugEgnach Mix und Team VK Zug hervor. Bei den Einsteigern gewann die Mannschaft vom VK Zug vor Team Lorze und Team Egnach. Im Einzeln gewannen Luc Kern, Birkenhof Affoltern in der Kategorie A und Natan Blank, VK Zug bei den Einsteigern. Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zeigten bei angenehmen Temperaturen durchwegs gute Leistungen. Dieses Jahr wurde aufgrund der lästigen Pandemie alles an einem Tag durchgeführt. Während am Morgen das Laufen und Schwimmen auf dem Programm stand, fanden am Nachmittag in der Sonnenruh Baar Dressur und Reiten statt. Die Ranglisten sind unter www.vierkampf-zug.ch einsehbar. Alle Beteiligten hatten Freude, dass sie ihren Sport wieder uneingeschränkt ausüben durften.

Dank

Ein Dank geht an das OK unter Präsident Ernst Koller und die vielen Helferinnen und Helfer. Ebenfalls ein Dankeschön den Sponsoren, Gönnern, welche sich für die faszinierende Sportart interessieren und engagieren, doch dieses Jahr leider nicht dabei sein durften. *PD*

Beim Laufen setzt sich der spätere Gesamtsieger Luc Kern ab. z.V.g.

Zugerberg Finanz Trophy

Wenn es der zehnte Kilometer in sich hat

Die Zugerberg Finanz Trophy begeistert. Auch Sara Hübscher gehört zu ihren Fans – und sie fürchtet sich jedes Jahr vor dem 10. Kilometer hoch zum Gubel.

Menzingen Sara Hübscher (41) schreibt regelmässig über die Trophy, über Etappen, Sponsoren, Helfervereine und Teilnehmende. Sie steht selbst oft am Start, wie an jenem frühen Morgen in Menzingen. Das Wetter passt: kühl, trocken, perfekt für die 14 Kilometer lange Runde. Am Vorabend hat sie sich kurz durch die Rangliste geklickt. Man schaut halt kurz rein: Ist Thomas schon gestartet? Wie schnell war Nicole wohl? Am wichtigsten aber: die eigene Bestzeit aus den Vorjahren. Schafft man es ein paar Sekunden schneller und freut sich anschliessend tagelang darüber, dem Alter ein Schnippchen geschlagen zu haben? Alles Gedanken, die sich so mancher Trophy-Fan vor dem Start machen dürfte – Und alles Gedanken, die nur der Trophy-Geist hervorzurufen vermag.

Zähe Höhenmeter

6.40 Uhr stempelt der Automat auf die Karte. Sara Hübscher läuft los, unschlüssig, wie schnell sie die Runde angehen soll. Auf der langen Menzinger Etappe läuft es am Anfang meistens gut, weil es nach den ersten 30 Höhenmetern erstmal runtergeht nach Finstersee. Dort erwarten einen knackige Höhenmeter, jedes Jahr mit einem ziemlich sumpfigen Abschnitt und heute mit der Erkenntnis: Das wird keine schnelle Runde. Und dann kommt dieser 10. Kilometer mit seinen rund 100 Höhenmetern. Auf der gnadenlosen Steigung hoch zum Gubel rückt die persönliche Bestzeit in weite Ferne – jä no!

Pure Freude

Keuchend auf dem Gubel angekommen, ist die Zeit jetzt egal. Dem Alter schlägt Sara Hübscher heute kein Schnippchen, dafür geniesst sie die fantastische Aussicht umso mehr. Die vier Kilometer zurück ins Dorf sind pure Freude; Freude an der Morgensonne, Freude am vergnügten Laufenlassen. Am Abend informiert ein Mail, dass die Zeit eingelesen wurde. Sara Hübschers Zeit ist jetzt irgendwo in der Mitte der Rangliste zu finden ist. Nächstes Jahr geht's ja vielleicht wieder etwas schneller.

PD

Die Trophy begeistert. Kurz vor der Sommerpause wurden bereits über 9'400 Zeiten gestempelt. z.V.g.

Erfolgreiche Abschlüsse

Sechs ausgebildete Berufsleute der Sonnhalde wurden gefeiert

Der Ausbildungsbetrieb Sonnhalde der Stiftung Maihof hat Ende Juni sechs ausgebildete Berufsleute gefeiert.

Menzingen Der Leiter des Ausbildungsbetriebes Sonnhalde, Martin Meier, begrüsste Ende Juni sechs Absolventen zur Abschlussfeier. Das Motto des Ausbildungsjahres 2020/21 war «ansteckend». Zum grossen Glück gab es das ganze Jahr keine Corona-Ansteckungen. Die Lernenden kamen mit guten Leistungen, Freude und Motivation durch ihre Ausbildung. Hänger oder Misserfolge lernten sie mit der Unterstützung der Berufsbildner/innen sowie den Sozialpädagogen zu überwinden.

Die Absolventen

Kantonsratspräsidentin Esther Haas sprach zu den ausgebildeten Berufsleuten. Sie wünschte den jungen Berufsleuten alles Gute und gratulierte zum Diplom. Sie schloss ihre Rede mit dem leicht abgeänderten Slogan von Barack Obama ab: «Yes you can!» Des Weiteren überbrachte Stiftungsratspräsidentin Ruth Jorio die Glückwünsche des Stiftungsrates. Zusammen mit Martin Meier überreichten sie die Diplome an Belkisa Rexhepi, Praktikerin PrA Hauswirtschaft, Fachrichtung Reinigung und Wäscherei; Fyori Berhe und Tanisha Bucher, Hauswirtschaftspraktikerinnen EBA; Dennis Ratti, Küchenangestellter EBA; Ali Bayraktar, Praktiker PrA Betriebsunterhalt und Benjamin Kern, Unterhaltspraktiker EBA. Vor dem Apéro und dem Essen dankte Martin Meier schliesslich allen, die sich für die erfolgreichen Ausbildungen eingesetzt haben. Anschliessend konnten die Absolventen feierlich anstossen und sämtliche Glückwünsche entgegennehmen. *PD/NK*

Martin Meier (ganz links) mit den ausgebildeten Berufsleuten des Ausbildungsbetriebes Sonnhalde. z.V.g.

Beinahe Normalbetrieb

Im Schwimmbad Lättich müssen jetzt nur noch Kontaktdaten angegeben werden

Neu ist für den Besuch des Hallenbads Lättich in Baar keine Reservation mehr nötig. Dafür müssen jetzt alle Besuchenden ihre Kontaktdaten angeben.

Baar Seit letztem Freitag, 2. Juli, kehrt das Hallen- und Freibad Lättich beinahe wieder in den Normalbetrieb zurück. Dank der vom Bundesrat am 23. Juni beschlossenen Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen und dank der grosszügigen Platzverhältnisse ist die Personenbeschränkung hinfällig. Neu müssen also keine Reservationen mehr getätigt werden. Zudem dürfen Badegäste wieder frei zwischen Hallen- und Freibad zirkulieren. Die Abstands- und Hygieneregeln bleiben jedoch bestehen: Der Abstand von 1.5 Metern ist einzuhalten und in allen Innenbereichen gilt Maskenpflicht, ausser man hält sich in einem der Becken auf. Damit das Schwimmbad praktisch uneingeschränkt genutzt werden kann, müssen alle Badegäste ihre Kontaktdaten erfassen. Jene mit einer Jahreskarte oder einem mehrmonatigen Abonnement müssen sich nicht registrieren. Die Kontaktdaten können kurz vor dem Besuch mit dem Smartphone erfasst werden, wofür ein QR-Code gescannt wird. Dieser ist auf der Webseite www.baar.ch/schwimmbad aufgeschaltet und ist zudem vor dem Eingang an mehreren Orten platziert. Denjenigen, die sich mit dem Smartphone weniger gut auskennen oder keines besitzen, ist das Personal an der Kasse gerne behilflich, um die Daten zu erfassen. «Wir freuen uns, dass wir pünktlich auf die Sommerferien im Schwimmbad Lättich fast in einen Normalbetrieb zurückkehren können», sagt Gemeinderätin Sonja Zeberg. «Das Lättich-Team freut sich auf viele Badegäste, Wasserratten und Sonnenhungrige.» *PD/NK*

Das Schwimmbad Lättich kehrt beinahe wieder zum Normalbetrieb zurück. ZW Archiv

Neues Zentrum Dreilinden

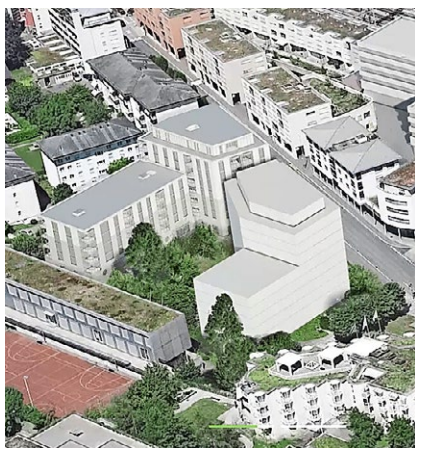
Das Projekt stösst auf breite Zustimmen

Der Gemeinderates und die involvierten Körperschaften informierten detailliert und ausführlich. Fragen und Anliegen der Bevölkerung wurden ernst genommen und eine breit abgestützte Mitwirkung durch den erweiterten Projektausschuss ermöglicht

Risch/Meierkappel Das Pro Komitee schätzt diese transparente Strategie des Gemeinderates für Wohnen und Pflegen aus einer Hand. Es unterstützt die Argumente für die Bebauung in einer Etappe. Die Vorteile, wie Synergien im Betrieb, tiefere Kosten beim Bau, breites Mitwirkungsverfahren und viele mehr, seien offensichtlich. Das «Neue Zentrum Dreilinden»schafft gemäss Pro Komitee eine fortschrittliche und angepasste Infrastruktur für ältere Menschen mitten im Dorf und erlaubt damit gleichzeitig eine Aufwertung des Zentrums mit neuen Grünflächen und einem Miteinander aller Generationen. Das Projekt bringe der Gemeinde ausserdem dringend notwendige Pflegeplätze.

Abstimmung am 26.9.2021

Am 26. September 2021 werden die Rischer über dieses zukunftsorientierte Projekt abstimmen. Das Pro Komitee schätzt den positiven Dialog. Dieser werde dazu beitragen, dass das «Neue Zentrum Dreilinden» auf eine grosse Zustimmung in der Bevölkerung zählen kann. Das Pro Komitee lädt alle dazu ein, sich an der politischen Diskussion zu beteiligen. Sie auch *www.pro-lebenimalter.ch* *PD/DK*



Das Pro Komitee für das «Neue Zentrum Dreilinden» begrüsst die offene Kommunikation der Gemeinde. z.V.g.